

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 22. November wurden der ganze Brückenkopf, insbesondere der Abschnitt Oslavija und die Podgora, die Brückenschanze von Lucinico sowie auch die Stadt Görz außerordentlich heftig beschossen¹⁾. Mächtige Vorstöße auf der Podgora, die von 11^h vorm. an bis in die späten Nachmittagsstunden mehrmals wiederholt wurden, schlug das vereinigte Abwehrfeuer blutig nieder. Bei Oslavija blieb die Lage tagsüber unverändert. Ein Angriff von Teilen der 4. GbBrig., der in der Nacht auf den 23. ein noch in Feindeshand verbliebenes kurzes Frontstück südwestlich der Höhe ϕ 188 zurückgewinnen sollte, stieß auf eben vorgehende überlegene feindliche Kräfte; sie konnten zwar zurückgeschlagen werden, aber das weitere Vordringen wurde unmöglich. Nach diesen nächtlichen Kämpfen unterblieben am 23. November weitere Angriffe auf den Brückenkopf von Görz; die Beschießung und das planmäßige Heranarbeiten des Feindes an die Hindernisse hielten jedoch an.

Am 24. früh erfolgte ein Angriff von vier Bataillonen — darunter schon solcher der von Tirol herangeführten Brigade Novara der 35. ID. —, die beiderseits der Kirche von Oslavija durchzubrechen versuchten. Sie wurden von den Bataillonen II/17 und III/57 bis 8^h vorm. aufgehalten und zum Teil im Gegenangriff in einem Stellungsstück, wo sie einzubrechen vermocht hatten, vernichtet. Vier Offiziere und 270 Mann von vier verschiedenen Regimentern wurden dabei gefangengenommen, außerdem zählte man 300 tote und verwundete Italiener vor den Stellungen der Abwehrbataillone. Daraufhin griff der Feind am 24. November nicht mehr an.

Der Abschluß der Kämpfe bei Plava

(18. bis 30. November)

Seitdem die Angriffe des italienischen II. Korps bei Plava zwischen dem 10. und dem 12. November zurückgeschlagen waren, beschränkte sich die feindliche Kampf­tätigkeit auf die üblichen Beschießungen unserer Kampfanlagen und auf Plänkeleien.

Inzwischen hatte sich mit der Wiederaufnahme der Schlacht im Görzischen und auf dem Karst auch der Führer des II. Korps zu einem letzten Offensivunternehmen entschlossen, das am 18. begann. Sein Plan ging dahin, mit der 3. ID. die Höhen nördlich und südlich von Paljevo zu nehmen und dann erst gegen den Kuk \triangle 611 vorzurücken. Von der 32. ID. hielten Truppenteile das rechte Isonzoufer bis Anikova besetzt,

¹⁾ Görz wurde mit mehreren hundert schweren Bomben beworfen. In einer Werkstätte tötete eine 30.5 cm-Bombe 21 Landsturmarbeiter und verwundete ihrer 72.